

# Dozheimer Zeitung

Druck und Verlag:  
Ph. Dembach, Dotzheim.

Amts-Blatt.

Verantwortlicher Schriftleiter:  
Ph. Dembach, Dotzheim.

Erscheint bis auf weiteres wöchentlich zweimal: Mittwoch und Samstags. — Bezugspreis: monatlich 1.50 Mk. durch den Verlag ohne Bringerlohn; Mk. 5.20 vierteljährlich durch alle Postanstalten, ausschließlich Bestellschein. Bezugs-Bestellungen nehmen auch unsere Träger entgegen



Anzeigenpreis: 40 Pfg. für die einspaltige Petitzeile, für auswärtige Anzeigen 50 Pfg. Reklamen und Anzeigen im amtlichen Teil die Zeile 100 Pfg. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. Schluß aller Aufnahmen: am Erscheinungstage vorm. 9 Uhr.

Nummer 74

Samstag, den 11. September 1920

20. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zum wirksamen Schutz gegen das Auftreten und die Verhinderung der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche ist es dringend erforderlich, daß die Besitzer von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen, ihr Vieh genau beobachten und jeden Verdacht des Hervortretens nachstehender Merkmale: Schlechtes Fressen, Lahmgehen, Speicheln und schließlich Geschwürbildung an den Klauen sowie Bläschenbildung im Mause, ins Auge fassen.

Befallen werden: **Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine.** Beim Auftreten auch nur der geringsten Anzeichen, empfiehlt sich unverzügliche **Zuziehung eines Tierarztes.** Jeder Verdacht sowie jede Feststellung der Maul- und Klauenseuche sind der Polizei **sofort** zu melden.

Auf die leichte Uebertragbarkeit, insbesondere durch Personenverkehr wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Es muß im Interesse der auf die Viehzucht wesentlich beruhenden Volksernährung von jedermann erwartet werden, daß hinsichtlich der Befolgung der Viehseuchen polizeilichen Anordnung jeder seine Schuldigkeit tut.

Dotzheim, den 7. September 1920.

Sporthorst, Bürgermeister.

### Aufforderung!

Die Getreidebesitzer werden hiermit aufgefordert, ihr Getreide, welches nach Abzug des Selbstverforgers Saat- und Futterbedarfs sich erübrigt, vorerst bis auf weiteres an das Lager des Kommunalverbandes Herrn Josef Sender, in Diebrich a./Rh., Kirchgasse unverzüglich durch den Aukläufer Ludwig Haberkost in Dotzheim abzuliefern.

Wiesbaden, 3. September 1920.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

J. A.:

Kreisförnstelle Landkreis Wiesbaden.

## Der Erbstock.

Erzählung von E. Grabowsky.

(Nachdruck verboten.)

In der grünen Oberniederung im Kreise Cosel liegt das Dorf in dem die Zwillinge Anton und Hannes Pawlik lebten.

Sie stammten aus uralter Familie, die der Herrschaft Cosel tributpflichtig war. Der Großvater der beiden Brüder trug noch die weiße Halina, als die beiden Knaben schon freie Bauernkinder waren. Im Jahre 1848 hatte ihr Vater den Acker, der seit Urzeiten von seinen Vätern bebaut worden war, mit Geld eingelöst und war ein freier Mann auf freier Scholle geworden. Lange erfreute er sich dessen nicht. Er starb am Nervenfieber, als seine beiden Kinder vier Jahr alt waren. Einsam blieb die junge Witwe zurück in der verwaisten Wirtschaft. Der Großvater lebte noch.

Die beiden Knaben wuchsen auf wie alle Dorfkinder ihrer Zeit, d. h. in voller Freiheit. Schule und Dorfgemeinde wirkten erzieherisch; sie wurden nicht schlechter und nicht besser als alle anderen Kinder, die unter ähnlichen Bedingungen lebten. Anton, der ältere, war heller gefärbt und stattlicher in der Figur wie Hannes, der dunkeläugig, schwarzhaarig und schlank war, wie die Mutter, die aus Währen stammte.

In den Pawliks verkörperte sich das oberschlesische Mischvolk. Sie waren doppelsozial und gute Preußen.

Ihr kleines Haus stand unweit des Mühlbaches, an dem seit Urzeiten der Dorfschule seine Mühle

### Bekanntmachung.

#### Brennstoffnot.

Die Brennstoffbezugsberechtigten werden darauf hingewiesen, daß durch die Einführung des festen Kundensystems Reklamationen wegen Belieferung rückständiger Brennstoffmarken bei den Kohlenhandlungen anzubringen sind, und nicht bei der Gemeindefohlenstelle.

Die für den Monat August d. Js. zur Belieferung in Kraft gewesenen Brennstoffmarken Nr. 27 und 28 werden mit dem 10. d. Mts. außer Kraft gesetzt. Für den Monat September werden die Brennstoffmarken Nr. 29 und 30 zur Belieferung bestimmt.

Wegen der zu erwartenden großen Brennstoffnot, die in den nächsten Monaten schon einsetzen wird, wird abermals empfohlen, bei den hiesigen Kohlenhandlungen von den eingehenden rheinischen Koh-Braunkohlen und den Westerwälder-Braunkohlen möglichst viel zu bestellen. Diese Kohle mit anderen Hausbrandkohlen vermischt gibt einen guten Brand und ermöglicht es dadurch jeder Familie für den kommenden Winter einen kleinen Reservebestand zu ersparen.

Dotzheim, den 7. September 1920.

Der Bürgermeister: Sporthorst.

### Bekanntmachung.

#### Betr. Kartoffelversorgung.

Mit dem 15. d. Mts. tritt die Freibewirtschaftung der Kartoffeln ein. Es ist daher leicht möglich, daß von diesem Tage ab eine Stockung in der Kartoffelanlieferung eintritt. Die Gemeinde resp. die Kartoffelgeschäfte können aber die Kartoffeln nicht in übergroßen Mengen wegen der leicht eintretenden Fäulnis für die Uebergangszeit lagern.

Die Bezugsberechtigten werden daher aufgefordert, die jetzt zur Verteilung kommenden Kartoffeln restlos in Empfang zu nehmen, damit jede Familie im Laufe der Wochen in den Besitz eines kleinen Vorrats kommt.

treiben ließ. Es zeigte den Grundriß jener Häuser, die, einer bestimmten Zeit angehörig, in allen Landesteilen Deutschlands, besonders aber im Osten häufig sind. Ein Flureingang, der oft auch Küche ist, rechts eine große Stube, links eine Kammer oder einen Stall. Die große Stube war nach altem Muster eingerichtet. Eine Ecke nahm der „Zigeunerofen“ mit der „Hölle“ ein. „Hölle“ wird die oberste Fläche des großen Lehmherdes genannt, die den Backofen deckt. Sie ist durch Stufen erreichbar und die unbestrittene Schlafstelle des Großvaters. Auch eine Sitzbank war an dem Ofen eingemauert. Ein Plätzchen, warm und gemütlich. Hier saß die Mutter an den öden Winterabenden, stückte bunte Vorten in die weißen Hemdchen, die sie der Bauernmode gemäß trug, spann oder schloß Federn, die sie im Sommer gesammelt. Der Großvater saß neben ihr im Schlafpelz, rauchte aus seinem Maferkopf und half den Buben Pfeifen aus Hollerzweigen schnitzen, Reze aus Zuckerschnüren flechten, Schiffe aus Packpapier falten und andere ähnliche „Klein Kunst“ fördern. Auf der offenen Herdstelle flackerte das Holzfeuer als einzige Beleuchtung für den Stubenwinkel. Die Ecken blieben dunkel; man brannte damals in den Dörfern nur selten eine Lampe. Ein Rienspan, in eine Ofenröhre gesteckt, leuchtete zu „fernerer“ Arbeit; Kerzen brannten nur an hohen Feiertagen vor irgendeinem Wandbilde.

Wenn alles so gemütlich um den Ofen saß, der Schneesturm um das Haus raste und in den Schornstein blies, daß die weißen Floken oft genug in die Holzglut fielen, erzählte der Großvater von alten Zeiten. Wie es früher gewesen, als der Bauer

Die Gemeinde ist bestrebt, die Einwohnerzeitung mit Kartoffeln für die Uebergangszeit zu versorgen wenn die nötige Abnahme seitens der Bezugsberechtigten erfolgt.

Dotzheim, den 7. September 1920.

Der Bürgermeister: Sporthorst.

### Bekanntmachung.

Den Hilfsausschüssen gehen noch fortlaufend Anträge auf Gewährung wirtschaftlicher Beihilfen von Heimkehrern, die bereits seit langer Zeit aus der Gefangenschaft heimgekehrt und aus dem Heeresdienst entlassen sind, zu.

Bei der Bearbeitung dieser Anträge entstehen den Hilfsausschüssen in der Beurteilung der Bedürftigkeitsfrage insofern Schwierigkeiten, als sich die wirtschaftliche Lage dieser Heimkehrer, welche bereits seit Monaten wieder im bürgerlichen Leben stehen und einer Beschäftigung nachgehen, seit dem Tage ihrer Entlassung wesentlich verändert hat.

Die Anträge auf Gewährung einer wirtschaftlichen Beihilfe von bereits Heimgekehrten sind daher unbedingt bis zum 1. Oktober 1920 der zuständigen Kriegsgefangenenheimkehrstelle einzureichen.

Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Anträge der jetzt noch aus der Gefangenschaft heimkehrenden ehemaligen Kriegsteilnehmer müssen spätestens drei Monate nach Entlassung aus dem Heeresdienste der zuständigen Stelle eingereicht werden.

Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 27. August 1920.

Kreiswohlfahrtsamt Krafheim.

Der Vorsitzende. J. B.: Wieser.

Gelangt zur Kenntnis.

Dotzheim, den 1. September 1920.

Der Bürgermeister: Sporthorst.

fünf Tage in der Woche arbeiten mußte auf fremden Feldern; und als er nur das sein eigen nannte, was er auf dem Leibe trug und in den Mund steckte — er erzählte von den Gefahren einer Reise durch die dicken Wälder Oberschlesiens, und von der Pilgerfahrt, die einer seiner Vorfahren mit einer vornehmen Herrschaft nach Jerusalem gemacht hatte. Und wenn er an diesem Punkte angelangt war, jahen aller Augen in den Bilderwinkel, in dem unter einem Kalender ein brauner Stock hing. Denn wie alle bäuerlichen Stuben in Oberschlesien, hatte auch diese ihre Ecke, in der, dicht unter der braunen Balkendecke, eine Reihe bunter Bilder aufgehängt waren. Der Kalender und ein Busch geweihter Johanniskräuter gehörten auch dazu, und hier hing auch der Stock aus Jerusalem. Der Großvater wußte allerlei davon zu berichten. Es hatten sich im Laufe der Zeit Legenden um den Stock gebildet, die alle darin gipfelten, daß er der Familie, die ihn in Ehren hielt, Glück und Segen bringe. Mit einem Gemisch von Scheu und Ehrfurcht blickten die beiden Knaben auf den Stock, der braun war, wie das Holzkreuz, das über dem breiten Bette hing. Braun und alt. Aus der Wurzel eines Rosenstockes war der Knauf gebildet, an dem sich dann der Stock fortsetzte, der noch die Flechten der abgeschabten Dornen zeigte. Wunderlich geschnitten war der Knauf. Er stellte die Krone eines Baumes dar, aus dessen Zweige die neidgelben Augen einer Schlange funkelten.

(Fortsetzung folgt.)

## Bekanntmachungen der Verteilungsstelle.

### Milchkarten-Ausgabe.

Montag kommen die neuen Milchkarten unter Vorlage des Milchkarten-Ausweises in der alten Schule an der Mühlgasse zur Ausgabe.

### Die Lebensmittel-Verteilungsstelle.

#### Vollzellige Meldung.

Als gefunden gemeldet wurde: eine Tasche mit 3 photographischen Platten.

Näheres im Rathaus, Zimmer 5.

Dohheim, den 10. September 1920

Der Bürgermeister Sporthorst.

## Die letzten Tagesereignisse.

### Neue einmalige Beschaffungsbeihilfe für Arbeitslose.

\* Berlin. Wie der „Vorwärts“ mitteilt, erklärte der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns in der Sitzung des Volkswirtschaftsausschusses, daß das Reich für eine einmalige Beschaffungsbeihilfe an Arbeitslose 50 Millionen Mark ausgeworfen habe. Unter Hinzuziehung der auf die Länder und Städte entfallenden Beträge soll jeder Erwerbslose, der länger als acht Wochen arbeitslos ist, etwa 400 bis 450 Mark einmalige Beihilfe erhalten.

### Groß-Berliner Erwerbslosen-Fürsorge.

\* Die Groß-Berliner Gemeinden haben beim Reichsarbeitsminister für 1,3 Milliarden Arbeiten angemeldet, die sie in nächster Zeit ausführen lassen wollen, um die immer mehr um sich greifende Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

### Der Parteitag der U. S. P.

\* Berlin. Der Parteitag der unabhängigen sozialistischen Partei findet nach einem Beschluß der Zentralkommission am Sonntag, 24. Okt. statt. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: 1. Bericht der Zentralkommission. (Berichterstatler: Frau Luise Bick.) 2. Bericht der Kontrollkommission. (Berichterstatler: Wilh. Bod.) 3. Die kommunistische Internationale und ihre Ausnahmestellungen. (Referenten: Crippien, Däumig, Dittmann u. Stöcker.)

### Warnung vor einer überleitenden Aufhebung der Fleischbewirtschaftung.

\* Berlin, 10. Sept. Die Lebensmitteldeputation des Magistrats und die Stadtverordneten von Berlin haben an den volkswirtschaftlichen Ausschuß 5 des Reichstags ein Telegramm gerichtet, in dem sie in letzter Stunde noch einmal auf das dringendste bittet, von einer übereilten Aufhebung der Fleischbewirtschaftung abzuweichen.

### Vor einer Einschränkung des Eisenbahnverkehrs.

\* Berlin, 9. Sept. Die Abendblätter veröffentlichten ein Schreiben des Reichskohlenkommissars an das Reichsverkehrsministerium, worin ersterer sagt, daß er nur mit Mühe der Eisenbahn noch die Menge zuführen könne, die sie tatsächlich verbraucht. Ob dies in Zukunft weiterhin möglich sein würde, sei eine ernste Frage. In dem Schreiben wird das Verkehrsministerium gebeten, Maßnahmen zu treffen, um den jetzigen Kohlenverbrauch erheblich einzuschränken.

### Vom polnisch-russischen Kriegsschauplatz.

\* An der litauisch-polnischen Front fanden nördlich Suwalki unbedeutende lokale Kampfhandlungen statt. Der polnische Vorstoß aus der Gegend von Bialystok führte zur Einnahme von Kriskia. An der Buglinie von Brest-Litowsk bis Grubneschow ist nach der Einnahme dieses Ortes durch die Polen die Lage unverändert. Südlich von Lemberg wurden bolschewistische Angriffe auf Przemyslany abgewiesen. Weiter südlich überschritten die Polen in neuem Gegenstoß nach der Einnahme von Rahnizyja den Swirzfluß.

### Abschluß des Breslauer Ermittlungsverfahrens.

\* Breslau, 10. Sept. Die Ermittlungen in der Angelegenheit der Erstürmung der Konsulate sind soweit gediehen, daß man mit einem Abschluß in den nächsten Tagen rechnen kann. Die Zahl der Verhafteten hat sich auf 41 erhöht. Bei einem von ihnen wurden Pelze und Summimäntel vorgefunden, die er sich bei der Plünderung der Ententeoffiziere angeeignet hatte.

### Gemeinde-Vertretungsitzung.

Dohheim, 10. Sept.

Die heutige Sitzung war von 18 Gemeindevorstandsmitgliedern sowie von 5 Gemeindevorstandsmitgliedern einschließlich Beigeordneten besucht. Den Vorsitz führte Herr Bürgermeister Sporthorst und das Protokoll Herr Büroassistent Müller.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab es zunächst die übliche Geschäftsordnungsdebatte, mit dem Ergebnis, daß der Antrag der U. S. P.-Vertreter, die Anträge und Anfragen der Körperschaftsmit-

glieder an erster Stelle zu verhandeln, abgelehnt wurde. — Punkt 1 der Tagesordnung betraf die Erhöhung des Beitrages zur gewerblichen Fortbildungsschule, wozu der Zentralvorstand des Kass. Gewerbevereins den Antrag gestellt. Befordert wurde, daß dem Besuch der Fortbildungsschullehrer, die Jahresstunde mit 300 Mk. zu vergüten, entsprochen und die Gemeinde die Kosten übernimmt, welche durch Staats- und Kreiszuschüsse nicht gedeckt werden. — Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Ein U. S. P.-Vertreter legte gegen die von einem Kollegiumsmitglied bei seiner Begründung vorgebrachte Streitanzeige seitens der Lehrerschaft bei Ablehnung der Forderung scharfe Verwarnung ein, da es bei der Wichtigkeit der Sache für das Volk eines solchen Beeinflussungsmittels nicht bedürfe.

Bei dem 3. Punkte betr. Ausgleich des Haushaltungsveranschlags durch Steuererhebungen wies der Vorsitzende auf den Ernst der Sachlage für unser gesamtes Wirtschaftsleben hin. Zwar habe der Staat den Gemeinden die Beträge in Höhe des letztjährigen Gemeindefinkommenssteuerbills von der Reichseinkommensteuer belassen, ihnen aber sonst jede Möglichkeit genommen, einen Deckungsausgleich der Gemeindefinanz durch direkte Erlassung der Einnahmequellen herbeizuführen. Als einziges Mittel verbliebe der Gemeinde also nur die indirekte Besteuerung, nämlich die Erhöhung der Realsteuern und der Gemeindeunternehmungs-Einzichtungen. Der Vorsitzende wies auf die Zahlen-Unterlagen hin, die den Finanzkommissions- und Körperschaftsmitgliedern vorgelegt habe und deshalb genugsam bekannt wären, auch seien Einprüche gegen den Voranschlag bei dessen Offenlage nicht geltend gemacht worden. — Zunächst fand eine Aussprache über Erhöhungen folgender Gemeindeunternehmungs-Gebührensätze statt: Wassergeld für das Kubikmeter von 50 Pfg. auf 1 Mk., für Benutzung der Schulbadanlage Wannenbäder 1 Mk. (statt 25 Pfg.), Brausebad 75 (statt 15) Pfg. Zu letzterer Erhöhung wies der Vorsitzende an Zahlen nach, daß auch bei den neuen Bad-Benutzungsgebühren die Unkosten bei weitem nicht gedeckt würden. Der weitere Antrag des Vorsitzenden lautete, den laufenden Bankkredit von 120 000 Mk. auf 200 000 Mk. zu erhöhen.

Bei der Aussprache kam zunächst ein bürgerlicher Vertreter zu Wort, der näher auf die einzelnen Etat-Titelbefragungen einging. Zunächst sah er einen großen Fehler darin, daß man einer Holzverteilung, statt dem freien Verkauf die Zustimmung gegeben, wodurch der Gemeinde eine Einnahmequelle von ca. 120 000 Mk. verloren gegangen sei. Den wirklich Bedürftigen der Gemeinde hätte man ja das Holz zum Selbstkostenpreis trotzdem überlassen können, aber alles andere sei eine sich rührende vielzweckigende Gutmütigkeit, hauptsächlich der U. S. P.-Fraktion, gewesen. Zu der Wassergelderhöhung beantragte der Vertreter, daß das für Strahlpumpenanlagen benötigte Freiquantum Wasser um die Hälfte des Mehrverbrauchs festgelegt wird, indem durch die Begung der Gemeindevorstandskommission ohne gleichzeitiger Kanalisation der nahe Zustand vieler Keller herrühre. Weiter übte er Kritik an der Erwerbslosenfürsorge in seiner jetzigen Form, an den Kostensarbeiten, dem Gemeindegeldverwert u. a., womit die Gemeinde viel Geld verpulvert habe, ohne auf die Steuerleistungsfähigkeit Rücksicht zu nehmen. Gegen derartige einseitige Parteipolitischungen müsse Front gemacht und mehr produktive Gemeindepolitik getrieben werden.

Der Vorsitzende stellte zunächst einige sachliche Unrichtigkeiten des Kritikübenden betreffs Kellergrundwasseruntersuchungen fest und versprach hinsichtlich der Stahlpumpenanlagen weitestgehend entgegenkommen. Sodann unterzog ein U. S. P.-Vertreter obige bürgerliche Stellungnahme einer scharfen Abwechsellage, die wir für heute zurückstellen müssen, ebenso den Schlusssatzbericht. Anfügen wollen wir noch, daß alle Gebührensätze in obiger Höhe sowie der Erhöhung der Grund- und Gebäudesteuer, Gewerbe- und Betriebssteuer auf

### 1180 Prozent

gemäß dem Gemeinderats- und Finanzkommissionsbeschluss zugestimmt wurde. Die U. S. P.-Fraktion erklärte Stimmhaltung.

### Sorales.

Dohheim, den 11. September.

\* Vereinsjubiläum. Der „Sängerverein Dohheim“ begeht morgen sein 70jähriges Vereinsjubiläum durch einen Sängertag, an welchem sich 5 auswärtige und 2 hiesige Gesangsvereine beteiligen. Die Festlichkeiten werden in der „Turnhalle“ abgehalten. Man beachte die Einladungsanzeigen.

\* Hinweis. Auf die heute Abend 8 Uhr stattfindenden Versammlungen des Arbeiter-Turnvereins auf der „Wilhelmshöhe“ und der Kriegerheimstätten-Siedlung im Gasthaus „Zum Römer“ wird hingewiesen.

\* Preisabbau? Seit mehr als Jahresfrist hat jede bisherige Regierung aus Maßnahmen

zur Erzielung eines fortschreitenden Preisabbaues in Aussicht gestellt. Und wenn es nun auch wenigstens in allerjüngster Zeit infolge der Volkselfthilfe vorübergehend den Anschein hatte, als würde ein allmählicher Preisabbau wirklich eintreten, so haben inzwischen die Ereignisse diese fromme Hoffnung längst wieder überholt. Schon hört man wieder, daß Kleidungsstücke und Schuhwaren pp. abermals im Steigen begriffen sind, und das gleiche ist mit Lebensmitteln aller Art, den Wohnungs- und Geschäftslokalmieten der Fall. Daß unter solchen Umständen an eine Senkung der Löhne nicht im entferntesten gedacht werden kann, ist eine dürre Selbstverständlichkeit, denn die Lohnempfänger sind die wirtschaftlich schwächste Volksschicht, und die Besserung der Verhältnisse kann und darf nicht lediglich auf ihre Kosten allein geschehen. Von einer Regierung aber, die uns in ihrer Wahlpropaganda den Himmel auf Erden versprochen hat, müssen wir nun endlich verlangen, daß sie Taten statt Worte zeitigt. Bisher scheint sie sich nicht einmal Mühe gegeben zu haben, in die verworrenen Zustände unserer Inlandswirtschaft überhaupt einmal hineinzuweisen. Sonst ließe sie es nicht ungestraft geschehen, daß „Auslands“zucker, „Auslands“butter, „Auslands“fleisch, -Wurst, -Fettwaren usw. in jeder beliebigen Menge zu schwindelhaft hohen Preisen verschoben werden dürfen, während der auf staatliche Lebensmittelzuteilung wartende kleine Mann darbt und hungert.

— Ein braver Kartoffelbauer. Eine recht angenehm berührende Mitteilung eines Gutbesizers liest man im „Reller Kreisblatt“, nämlich folgendes: „Meine lieben, werten Arbeiter des Reller Kreises! Ich Unterzeichneter bin gern bereit, den Ueberschuß meiner diesjährigen Kartoffelernte den Rentner für 15 R. abzugeben. Die Aemeldungen haben vom 10. bis 15. September bei mir zu geschehen. Diejenigen, welche von mir Kartoffeln beziehen wollen, haben dann eine behördliche Bescheinigung mitzubringen, daß es ihnen wegen zu geringen Verdienstes oder Krankheit in der Familie schwer fällt, den festgesetzten Bucherpreis zu zahlen. Sollte es einigen Familien schwer fallen, auch diesen Preis zu zahlen, so bin ich noch bereit, wenn sie den behördlich bescheinigten Nachweis erbringen, eine kleine Ermäßigung eintreten zu lassen. Liebe Kollegen der Landwirtschaft des Reller Kreises, ich richte an euch alle die dringende Bitte, ohne Ausnahme diesem Beispiel zu folgen, damit der Kreis Relle der erste Kreis ist, der aus christlicher Nächstenliebe die schweren Wunden, welche zwischen Stadt und Land geschlagen sind, heilt. Folgen Sie meinem Beispiel! W. Hermann in Westendorf bei R. h. m. s. o. h.“ — Dieses anerkanntswerte Vorgehen sei den Kartoffelerzeugern in der hiesigen Gegend besonders ans Herz gelegt.

— Die letzten unserer Zugvögel, die Starke, haben uns nun auch verlassen. Beer und öde ist es in Garten, Wald und Flur geworden. Kein fröhliches Konzert mehr frühmorgens den Schläfer mehr. Bei Spaziergängen in der herblich sich färbenden Natur vermisst man das fröhliche Gewitzchen der kleinen gefiederten Sänger ganz besonders. Nur Gevatter Spatz, dem jede Lebenslage recht ist und dem auch der kälteste Winter hierzulande die Lebenslust nicht vertreiben kann, ist hiergeblieben und bewegt sich dank der mangelnden Konkurrenz mit doppelter Fröhlichkeit. Die ertorrenden Starlasten sind es vorzugsweise, die ihm einen willkommenen Unterschlupf für den Winter bieten und in denen er es sich so bequem als nur irgend möglich macht.

### Neues aus aller Welt.

— Breckenheim. Ein Kellner, der erst vor einiger Zeit bei einem Selbstmordversuch aus dem Rhein gerettet worden war, schuß auf seine Schwester und Stiefmutter, die er am Arm verletzte, und tötete sich durch einen Schuß ins Herz.

— Folgend schwere Geschosse Explosionen. Durch eine gewaltige Explosion eines Blindgängers, der den Landwirt Kopp aus dem Felde mitgebracht hatte, wurden die drei minderjährigen Kinder lebensgefährlich verletzt. Der Zustand des 11jährigen Knaben ist hoffnungslos. — Der Sprenglermeister Steilen in Hemsbach i. B. machte sich an einer Sprengkapsel, die er aus dem Felde mitgebracht hatte, zu schaffen. Das Geschoss explodierte und zertrümmerte den Mann in Stücke.

— Neues Munitions-Explosionsunglück. Auf der Reichswerke in Wilhelmshaven fand bei Vernichtung von Munitionsbeständen eine Explosion statt, die einen Lagerbrand verursachte. Wegen Gefährdung der Werksfeuerwehr mußten die Löscharbeiten wieder eingestellt werden. Trotzdem versuchten 5 Feuerwehrlente dem Brandherd näher zu kommen; sie wurden aber durch eine plötzliche Explosion sofort getötet. Die Gesamtzahl der Toten ist bisher auf 23 festgestellt; die Zahl der Schwerverletzten läßt sich noch nicht überblicken.

— Rächer m. o. d. Ein Holzsammler fand im Grünwald bei Berlin zwei Kartons, in denen sich in Papier gehüllt ein angebrannter menschlicher

Kopf und andere Beichtteile befanden. Nach dem Ergebnis der Untersuchung dürfte die ermordete Person ein etwa 17jähriges Mädchen gewesen sein.

**Schwere Hochwasserfäden.** Aus allen Teilen Südbayerns laufen Nachrichten über Hochwasserfäden ein. Inn und Salzach richteten in Mühldorf, Wasserburg und anderen an ihren Ufern gelegenen Orten schwere Schäden an. Die Bahnstrecken sind vielfach unterbrochen. Ganze Dörfer und Stadtteile stehen unter Wasser. Dadurch, daß Häuser mit fortgerissen wurden, sind auch Menschenleben zu beklagen. Auch Lech, Wertach, Isar, Enns, Traun und Inar führen gewaltige Hochwasser. Der in ihren Flußgebieten angelegte Schaden geht in die Millionen.

**Erdbeben.** Am frühen Morgen des 7. September wurde in Oberitalien ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt. In der Provinz Florenz sind 200 Personen bei dem Erdbeben getötet und über 300 verletzt worden. In der Provinz Spezia spricht man von mehreren hundert Toten; die Bewohner kampieren im Freien, da sie neue Erdstöße befürchten.

**Ein neues Erdbeben in Italien.** Nach einer Radiomeldung aus Rom hat in Massa ein neues Erdbeben stattgefunden. Ueber den Schaden ist noch nichts bekannt. — Die „Daily Chronicle“ aus Italien meldet, beträgt die Zahl der durch das erste Erdbeben getöteten Personen 400, rund 1000 wurden verletzt. Der Schaden beträgt mehrere Millionen, ferner sind 25 000 Personen obdachlos; sie kampieren im Freien. — Der schiefe Turm von Pisa ist bei dem Erdbeben unversehrt geblieben.

### Zur Beherrigung.

Es gibt so manches auf dieser Erde, — was wir im Leben nicht ändern werden, — so viele Dinge, auf deren Wenden — wir unser Bestes nutzlos verschwenden; — so viele Menschen, die wir verstehen, — daß andere, die durchs Leben gehen, — nicht wie sie selbst im Leppigen, Wollen — auch leben und Freude haben wollen; — so viele andre im Werttagsteide, — abseits vom Leben, von Lust und Freude, — die sich in Haß und Hader verzehren, — ohne daß sie dem Schicksal wehren, — das sich an ihre Fesseln hängt — und sie immer wieder zur Tiefe lenkt. — Es gibt so viel von dergleichen Dingen, — die wir im mächtigsten Ringen — nimmer und nimmer ändern können, — mögen sie noch so schmerzhaft brennen, — mögen sie noch so offen künden, — was wir innerlich selbst empfinden, — daß auf Erden nicht alles ist, — wie es von Rechts wegen werden müßte. — Sollten wir alle in solchen Tagen — nicht den Mut zu bekommen wagen, — daß es besser um alle stände, — wenn wir uns brüderlich die Hände — würden reichen zum festen Bunde, — bis auf neuem, sicherem Grunde — wir eine Heimat uns neu geschaffen, — welche nicht durch Rauben und Raffen, — nicht durch Bier und Schwindelgebahren, — nicht in Haß und Hader zerfahren, — nicht zerissen von jeglichen Mötten — als die schlimmste auf diesem Planeten — als von Unheil und Elend erfüllt, — längst schon bei allen Völkern gilt?

Walter-Walter.

### Sportliches.

**\* Fußball.** Mit dem kommenden Sonntag, den 12. September beginnen die diesjährigen Verbands spiele, woran sich auch wieder der hiesige Sport-Verein, der bisher in der B-Klasse spielte und nur in die A-Klasse aufgerückt ist, mit 2 Mannschaften beteiligt. Da nur die gemeldeten Vereine in der A-Klasse durchweg gleichwertige Mannschaften besitzen, muß der hiesige Sport-Verein alles daran setzen, um mit an die Spitze der Tabelle rücken zu können. Hiermit ist dem hiesigen sportliebenden Publikum Gelegenheit geboten, sich interessante Spiele anzusehen. — Das erste Spiel, das leider der Sport-Verein noch nicht auf seinem Plage, wo z. Bt. Planierungsarbeiten vorgenommen, austragen kann, findet auf dem Sportplatz des Fußball-Club 1902 Viebrich an der Waldstraße, gegenüber der Station Waldstraße statt und zwar gegen den F.-R. Viktori Griesheim a. M. Das Spiel der 1. Mannschaft beginnt um 3 Uhr, das der 2. um 1 Uhr. — Vergangenen Sonntag spielte die 1. und 2. Mannschaft des Sport-Verein gegen die gleichen des F.-R. Olympia Weisenau und gewann 3:0, resp. 5:1. Die 3. Mannschaft verlor gegen die 1. des F.-R. Schierstein 4:3.

### Hauswirtschaftliches.

Das Favorit-Handarbeits-Album der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-R 8 (Preis M. 3.—) ist ein willkommener Berater und Helfer für fleißige Frauenhände, der alle Empfehlung verdient. Die Auswahl an praktischen und künstlerischen Handarbeiten ist überaus groß; die Techniken für die Wiedergabe der reizvollen Muster im allgemeinen sehr einfach, Zeit und Material sparend. Des weiteren gibt die Eigenart, daß zum bequemen Nacharbeiten aller Vorlagen Favorit-Handarbeitsmuster (Ausplattmuster) käuflich sind, dieser reichen

Vorlagen-Sammlung einen besonderen praktischen Wert. Zu beziehen ist das Favorit-Handarbeits-Album von der hiesigen Vertretung der Firma: Kaufhaus Haendel.

### Vereinsnachrichten.

**Sängerverein „Arion“.** Heute abend 1/8 Uhr Sängerstunde in der „Turnhalle“. Sämtliche Sänger werden ersucht vollzählig zu erscheinen. D. B.  
**Sängerverein „Sängerlust“.** Heute, Samstag abend 8 1/2 Uhr im „Römer“ Sängersprobe. D. B.  
**Arbeiter-Sängerverein „Liederblüte“.** Heute, Samstag, abends 1/8 Uhr Sängersprobe im Vereinslokal.  
**„Dramatischer Klub“ (R. F. V.)** heute abend 1/8 Uhr Probe. Dienstagabend Probe mit Versammlung.  
**„Katholischer Kirchenchor“.** Montag abend 8 1/2 Uhr Sängersprobe in der Turnhalle. D. B.  
**Ortsgruppe des Kreislesevereins.** Bücherausgabe Sonntags nachm. 1—2 Uhr im Konfirmandensaal.

### Gottesdienstordnung f. Sonn- u. Werkstage.

**Sonntag, den 12. September 1920.**  
**Evangelische Kirche Dohheim.**  
 Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst.  
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.  
 Salzer, Delan.  
**Katholische Kirche Dohheim.**  
 Vorm. 1/8 Uhr: Frühmesse.  
 Gemeinschaftliche hl. Kommunion des Jungfrauenvereins.  
 Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
 Nachm. 2 Uhr: Andacht.  
 Nachm. 4 Uhr: Versammlung des Jungfrauenvereins.  
 An den Wochentagen ist die hl. Messe um 6 1/2 Uhr.  
 Beichtgelegenheit ist Samstag nachm. von 4—7 Uhr.  
 Sonntag früh von 6 1/2 Uhr an. Becker, Pfarrer.

### Bekanntmachung.

**Dienstag, den 14. September d. Jb. nachm. 4 Uhr** versteigere ich in dem Rathause dahier:  
 1 Sofa, 1 Tisch u. a. m.  
 öffentlich, zwangsweise gegen Barzahlung.  
 Dohheim, den 9. September 1920.  
 Schmidt, Vollz.-Beamter.

### Gute Satweg-Birnen

billig zu verkaufen. Damm, Schiersteinerstr. 19.  
**14** Brotkarten Nr. 144 verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben zurückzuführen zu wollen bei Schwiebinger, Viebricherlandstr. 73.

### Trauer-Karten u. -Briefe

empfehlen Ph. Dembach.

## Kriegerheimstätten-Siedlung Dohheim.

Heute Abend 8 Uhr findet im Gasthaus „Zum Römer“ eine

### wichtige Generalversammlung

statt.

#### Tagesordnung:

1. Besprechung über das Siedlungsgelände.
2. Neuwahl des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

NB. Freunde und Gäste willkommen.

## Achtung! !! Dohheimer Ainner !! Achtung!

Saalbau „Zum Römer“.

Morgen Sonntag, von nachm. 3 Uhr ab

## Große Tanzmusik.

Tanzleitung: Joh. Giesen jr.

Es ladet freundlichst ein. Friedv. Ludw. Frank, Musiker.

## Tinte! schwarz u. bunt, Leim zum Kleben, nur bestes fabrikat.

empfehlen Ph. Dembach, Römergasse 14.

## „Wilhelmshöhe“.

Sonntag, den 12. September ab 3 Uhr nachmittags



## Große Tanzmusik.

Saalbau „Zum Rebenstock“.

Morgen, Sonntag, von nachmittags 3 Uhr ab:



## Große Tanzmusik.

Gleichmusik, 7 Mann.

wozu freundl. eingeladen wird.

Aug. Ehmlg.

### Düngemittel!

Putterkalk Marke „Porox“ mit Nährsalz u. Kräutern. Einbring-Bedarf: 3 Beistütterung für Schweine, Ferkel, Rinder, Kälber, Pferde, Fohlen, Schafe, Ziegen und Geflügel.

Karl Zib. Wiesbaden, Dohheim-Str. 101. Telef. 2108.

### Dobermann entlaufen.

Wiederbringer Belohnung Schäfer, Dohheim, Ober-gasse 70. Vor Ankauf wird gewarnt.

### Satwegbirnen

zu verkaufen.

### Quittungen

Rechnungs-Formul.

In allen Grössen

Kontobücher

Geschäftsbücher

empfehlen Ph. Dembach.

### Achtung! Raucher!

Billigstes und bestes Tabakangebot!

Tabake in 21 Sorten und Qualitäten.  
 Rippen überseeisch 100 gr 4.00 Mk.  
 Ta Thin „ „ 4.80 „  
 J. D. H. Joh. Daniel Haas „ „ 5.00 „  
 A. B. „ „ 5.50 „  
 Galls Tabake in den Preisl. 5.—, 6.—, 7.— „  
 Holländer 100 gr 7.50 „  
 Shag-Tab. (Goldröschen) Preisabschl. 6.50 „

Zigaretten-Tabake i. best. Qualit. 50 gr 7.50, 10 Mk.

Zigarren in bester Sortierung von 60 Pfg. an.

Zigaretten fast aller führend. Firm. v. 15 Pfg. an d. St.

Burger-Pfelfen neu eingetroffen billigst.

Kautabake der Firmen Grimm u. Triebel, Nordhausen und Ph. Geil, Giesen, da grosser Absatz, stets frisch, per Rolle, dick oder dünn 2.— Mk.

### Heberlings Zigarren-Spezialhaus

Wilhelmstr. 27.

### Süsser Apfelmost.

Gasthaus „ZUM ENGEL“.



## Arbeiter-Turn-Verein

Heute Samstag, abends 8 Uhr findet auf der „Wilhelmshöhe“ unsere

### Mitglieder-Versammlung

statt. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.

## Beamten- u. Bürgertonsum-Verein

Ahn-Main Filiale Dohheim.

in Schmalz	Pfd.	16,75	Mk.
Süßrahm-Margarine, ungesalzen	„	11,—	„
Margarine, zum Kochen	„	9,—	„
Dliden-Del	Ltr.	25,—	„
Rüb-Del	„	23,—	„
Feinster Kaffee	1/4-Pfd.	7,50	„
Kaffee	1/4-Pfd.	3,50, 4,15, 5,25,	6,25 „
Kernseife	Doppelstück	6,50	„
Neue Söringe	Stück	1,—	„

### Achtung! Achtung!

Für den am Sonntag stattfindenden Sängertag habe ich meine

## Schiff-Schaukel

am Rhelneck zur Aufstellung gebracht.

Um geneigten Zuspruch bittet.

Besitzer H. Birk.

Für die Einmachzeit empfehle:

Garantiert ff. echtes

## Pergamentpapier

Ph. Dembach, Römergasse 14.

## Bekanntmachung.

Am Samstag, den 11. September, abends von 7-9 Uhr findet im Sitzungssaale des Rathhauses, die Auszahlung der seinerzeit gesammelten Gelder für die heimkehrenden Kriegsgefangenen, an sämtliche zurückgelehrte Gefangene gegen Vorzeigung eines Ausweises persönlich statt. Um pünktliche Abholung des Geldes, da spätere Auszahlung nicht mehr stattfindet, wird gebeten.

Die Kommissionäre:

Reuter.

Diehl.

## Gesangverein Dorkheim.

Gegr.: 1850.

Gegr.: 1850.

Am Sonntag, den 12. d. Mts., nachmittags 2 Uhr findet zur Feier des

**70jährigen Bestehens**

im Saale der „Turnhalle“ ein

## Sängertag

unter gütiger Mitwirkung auswärtiger und hiesiger Vereine statt.

Näheres ist durch die ausgehängten Plakate ersichtlich.

**Kassenöffnung 1 Uhr.**

**Von 7 Uhr ab: Festball.**

Eintritt zum Ball: Mitglieder und 1 Dame frei, jede weitere, soweit Familienangehörige, Mk. 2.— Nichtmitglieder pro Person Mk. 3.—

Wir laden hierzu die Gemeinwohnerschaft höflichst ein.

Der Vorstand.

## !! Achtung !!

Wer gute und billige Schuhe kaufen will, besichtige das

**Schuhhaus H. Levi,**  
Wiesbaden, Moritzstr. 40.

5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Spezialartikel:

**Arbeiterstiefel**

für Frauen, Männer und Kinder zu erstaunend billigen Preisen.

Adam Schneider, Steinmetz

empfehlen sein Lager in allen erdenklichen künstlerisch ausgeführten

**Grabdenkmälern**

sowie Einfassungen in sämtlichen modernen Steinarten sowie Kunststein in Granit u. Muschelkalk u. s. w.

Feiner Ausführung von Bauarbeiten bei billiger Berechnung.

Bestellungen auf Allerheiligen bitte rechtzeitig vornehmen zu wollen.

Lager u. Werkstätte Schönbergstr.

## Modernes Umpressen

von Damen- u. Herrenhüten

Unerreichte Formen-Auswahl der neuesten Herbst- und Wintermode.

Eigener u. grösster Spezialbetrieb am Platze

**Umpress-Anstalt Wiesbaden**

1. Stock Nur Wellritzstrasse 4 Keln Laden

Empfehle mich bestens für Uebernahme sämtl.

**Tapezierarbeiten**

wie Tapezieren, Neu- u. Aufarbeiten von Betten, Polstermöbel usw. bei bill. Berechnung.

Karl Fuchs, Tapezierer,

Wiesbadenerstr. 34.

Am Mittwoch, den 15. September d. J. beginnen abends 8 Uhr im „Römer“

## Unterweisungsabende

von Dr. C. Schäfer, Treuhänder aus Wiesbaden, Autorität auf dem Gebiet des Steuerwesens. Wichtig für jedermann; hier wird alles praktisch gelehrt! Auch Sprechstunde für jeden einzelnen Teilnehmer am letzten Abend. Mehrere Abende à 2 Stunden von 8-10 Uhr. Teilnahmebeitrag 30 Mk. Im Verhinderungsfalle schicken Sie Ihre erwachsenen Söhne oder Töchter.

Die Vorstände:

Gewerbe-Verein, Bauernschaft, Haus- u. Grundbesitzer-Verein, Bürger-Verein usw.

Anmeldungen zum obigen Kursus nimmt Herr G. Gauss, Reugasse 12 bis spätestens 14. d. Mts. entgegen.

## Sonder-Angebot

in **Betten, Matratzen und Bettfedern**

zu sehr billigen Preisen:

Holz- und Eisenbetten Mk. 180, 200, 250, 300, 375, 400 u. s. w.

Kinderbetten Mk. 180, 225, 300.

Matratzen Mk. 120, 180, 200, 300, 350, 375, 400, 500 u. s. w.

Bettfedern und Daunen Mk. 12.50, 20.—, 35.—, 40.—, 50.—

Patentrahmen Mk. 160, 180, 200

Bettbarchent 30, 35, 40, 50, 60, 70.

Nur Ia. Qualitäten.

Bettfedern u. Matratzen eigene Fabrikation.

**Bettfedernhaus u. Bettenfabrik**  
Wiesbaden, Mauergasse 15.

**Gute Nähmaschine,**

am liebsten Schwingschiff zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis an den Verlag d. Btg.

## Elegante Herren

decken ihren Bedarf in meinem Spezialhause in dem Gewähr geboten ist für sachmännische, reelle und preiswerte Bedienung

## Täglich Eingang von Neuheiten

Spezialität: Rodemäntel und Capes für Herren und Damen

Elegante Massanfertigung Meterweiser Stoffverkauf.

**Bruno Wandt, Wiesbaden,**  
Kirchgasse 56.

Zur gefl. Beachtung.

Meine Wohnung befindet sich

**Wiesbadenerstraße 44, Parterre,**

mein Buchdruckereibetrieb mit Büro bleibt vorläufig im Hause

**Römergasse 14.**

**Geschäftsstunden:** vormittags 8-12 Uhr  
nachmittags 2-6

Briefliche Mitteilungen können in den am Geschäftszimmer (Hinterhaus, Parterre rechts) angebrachten Briefkästen geworfen werden. Auf derartigen Bestellungen muß der Name und die Wohnung angegeben sein.

Ph. Dembach.

**Drahtgeflecht-Fabrik Wiesbaden**

Stacheldraht : : Joh. G. Stoll Bahstr. 3 : : Drahtgeflecht



Alle Arten Drahtgeflecht, kompl. Drahtgitter, Gitter u. Tore werden schnellstens u. billig auf eigenen Spezialmaschinen angefertigt und gestellt.

**Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden,**  
Mühlgasse 7.

Lieferung gediegener

**Küchen-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen**

für Preisgeleitete und Minderbemittelte Teilzahlung ohne Preisermäßigung gestattet.

Frisch eingetroffen:

Ia. Salatöl 1/2 Ltr. 12 Mk.

Ia. Vorlauf-Rüböl 1/2 Ltr. 11 Mk.

Freie Vereinigung der Kolonialwarenhändler.

**Schneiderei selbst!**

Mit Favorit-Schnitten u. nach dem neuen Favorit-Moden-Album erreicht jede Dame glänzende Erfolge.

**Kaufhaus Haendel.**

**Frauen keine Angst**  
bei Ausschlag u. Störung d. mtl. Regel. Nur meine unüßr Spezial-Mittel bringen Ihnen einig und allein Hilfe. Erfolg vielfach schon in einig. Stunden, ohne Berufsstörung. Unschädl. Garantie in jedem Falle, Geld zurück. Fast jede Frau dankt mir von ganzem Herzen. Können Sie auch noch einmal Mut und brauchen mein anerkannt gutes Mittel, auch Sie werden mir dankbar u. aller Sorgen enthoben sein. Schreiben Sie mir mit w. lange Sie Hogen Diskreter Versand. Frau Steeger, Hamburg, Altonaerstr. 20a

**Bestlers Ausnahmestag!**  
nur bis einschli. Samstag:  
Ohne Karten:

Fleisch	1 Pfd. 6 Mk.
Fleischwurst	6 "
Leberwurst	4 "
Blutwurst	3 "

sowie Leber, Lungen, Herz, Lungen  
Wiesbaden, Hellmündstr. 22.

**Mitesser**

Bidol und andere Hautunreinigkeiten beseitigt über Nacht

**Cefigol**

Flasche Mk. 5 50. Allein bei:

**Dieter Jung, Arelcur.**

**Kräftige Erdbeerpflanzen**  
zu haben

**Gute möbl. Zimmer**  
in der Nähe des Bahnhofes zu vermieten. Ausk. i. Verl.

**Biebricherstr. 73.**